

Ein vielversprechender Auftakt

Neue Saison, alter Sieger: Titelverteidiger „autres choses“ gewinnt das Auftakt-Turnier der Jazzdance-Bundesliga

Die Formation „autres choses“ ist mit einem Sieg in die neue Saison gestartet: Sie gewann den Auftakt der Bundesliga in Lampertheim mit allen Einsen. Doch die Mannschaft hat in diesem Jahr höhere Ziele: die Heim-WM im Oktober.

Saarlouis/Lampertheim. Es war kurz vor 20 Uhr am Samstagabend in der Altrheinhalle im südhessischen Lampertheim, als Turnierleiter Horst-Werner Schmitt die Wertungen für das Finale aufrief. Doch spannend waren nur die Plätze zwei bis sieben. Rang eins, da waren sich alle einig, geht an die Formation „autres choses“ vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis. Der Finaldurchgang des deutschen Rekordmeisters war von den zahlreichen Saarlouiser Fans ebenso wie von den neutralen Zuschauern und den gegnerischen Mannschaften bejubelt worden. Das Team gewann mit allen Bestnoten, auch wenn die Verantwortlichen nicht ganz zufrieden waren: „Man hat dem Team die Nervosität vor allem in der Vorrunde schon angemerkt“, meinte Trainerin Heike Knopp. „Aber das neue Stück entwickelt sich gut, und ein so klarer Sieg gibt Sicherheit für die weitere Saison.“

„Ein guter Start, aber wir sind



Zufrieden strahlen die Tänzerinnen und Tänzer von „autres choses“ nach der Traumwertung von fünf Mal Platz eins um die Wette. FOTO: OM

noch lange nicht am Ziel“, betont Choreograf Andreas Lauck. Denn die Saison 2012 ist eine ganz besondere: An ihrem Ende steht die erste Heim-WM, vom 3. bis 7. Oktober finden die Weltmeisterschaften im Jazz- und Moderndance erstmals in Deutschland statt. Austragungsort ist die Fraport-Arena in Frankfurt-Höchst. „Die Planungen dafür laufen schon seit eineinhalb Jahren“, berichtet Lauck, der dafür völlig

neue Wege beschritten hat. Nach dem Abstieg von „performance“ aus der ersten Bundesliga am Ende der vergangenen Saison legte er „autres choses“ und dieses Team kurzerhand zusammen, trainiert jetzt mit einem A- und einem B-Team, zusammen 23 Tänzerinnen und Tänzer.

„Die Choreografie für diese Saison ist so ausgelegt, dass wir sie für die Weltmeisterschaft personell aufstocken können“, erläu-

tert Lauck. „National sind maximal zwölf Tänzerinnen und Tänzer erlaubt, international bis zu 24. Die größere Anzahl eröffnet uns viele choreographische Möglichkeiten, die wir bei der WM nutzen wollen.“

Vom 3. bis 7. Oktober finden in Frankfurt zunächst die deutsche Meisterschaft und dann die Weltmeisterschaften statt. Die Tänzerinnen und Tänzer wollen dort an die Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen: Im Dezember 2011 in Mikolajki (Polen) war „autres choses“ mit der kleinen Gruppe Weltmeister geworden und hatte mit der großen Formation Silber gewonnen. Silber gab's dort auch für Sebastian Spahn im Solo der Männer. Zudem holten Patrick Griebel und Maria Cipriano Bronze im Duo. om

● *Der weitere Saisonfahrplan von „autres choses“ im Überblick: Samstag, 28. April: Bundesliga in Goslar. Samstag, 26. Mai: Bundesliga in Egelsbach. Samstag, 16. Juni: Bundesliga in Baden-Baden. Samstag/Sonntag, 15./16. September: Deutschlandpokal Solo, Duo und kleine Gruppen in Lohmar. Mittwoch, 3. Oktober: deutsche Meisterschaft in Frankfurt-Höchst. 4. bis 7. Oktober: WM in Frankfurt-Höchst.*